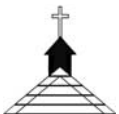


August/September 2024
Edition Nr. 95

Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Die kleine Gottesdienstgemeinde im Oskar-Picht-Seniorenheim in Rehbrücke ist gewachsen. Am Anfang meiner Zeit waren wir manchmal nur zu dritt, jetzt sind wir öfter auch mal zu zwölf. Das freut gerade die Bewohner, wenn das Beten und Singen und »Kraftworte tanken« in schöner Gemeinschaft geschieht.

Eine Besonderheit ist: Etwa ein Drittel der Gottesdienstgemeinde ist römisch-katholisch. Sie alle sagen: »Wir haben nur einen Gott« und nehmen wie selbstverständlich am gemeinsamen Feiern teil. Mich freut diese lebendige Ökumene, die hier bei uns, wo es so wenige Katholiken gibt, eine Seltenheit ist. Auch manche der treuesten Gottesdienstbesucherinnen in der Bergholzer Kirche sind oder waren katholisch. Katholisch geprägte Christenmenschen haben öfter einen ausgeprägteren Gemeinschaftssinn als die nicht selten sehr individualistischen Protestanten. Die überheben sich manchmal und meinen, sie könnten alles allein mit Gott ausmachen. Ich bin gerne evangelisch, aber freue mich immer über Erfahrungen durch Begegnung mit anders geprägten Gläubigen.

Das bringt mehr Licht in das eigene Nachdenken über den Glauben und in das Feiern des Evangeliums!

Christoph Knack

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht	3
KK-Fest, Lieder-Quiz	4/5
Auferstehung	6/7
Bergholz-Rehbrücke	8/9
Drewitz-Kirchsteigfeld	10/11
Stern-Kirchengemeinde	12/13
Gottesdienste (Übersicht)	14/15
Konzerte	16
Info - Strukturreform	17
Regional	18
Kirche im Kiez	19
StadtteilLaden	20/21
Junge Gemeinde, Konfis	22/23
Abkündigungen	24
Werbung	25
Adressen/Ansprechpartner	26/27

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden

Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Ch. Knack, M. Mieke, A. Neumann, M. Rothe

Redaktion und Umsetzung:

Peter Erdmann, Helga Gubatz, Christoph Knack, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Martin Rothe

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Einsendeschluss für Nr. 96 05.09.24

Redaktionsschluss 12.09.24

Titelbild: Apples

Foto: ©Minka, Pixabay

Rückseite: Stibadium, Glienicke

Foto: © Martin Rothe

Gemeindebriefdruckerei: 4070 Stück

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jer. 23, 23

Wenn sich einmal im Monat am Samstag unsere Kindergruppe trifft, singen wir immer ein Abschlusslied: »Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir.« Dazu gibt es die passenden Bewegungen und am Schluss heißt es: »Immer und überall bin ich da!« So singen wir, Kinder und Erwachsene, von Gottes Versprechen. Der Gedanke aber, dass Gott fern ist, irritiert. Geht Gott hin und wieder auf Distanz zu uns? Ja, doch es ist eigentlich der Mensch selbst, der diese Distanz schafft. Mit Worten und Werken, die nicht Gottes gutem Willen für uns entsprechen, mancher nennt es Sünde, schie-



Foto: JuliusH_Pixabay

ßen wir uns selbst ins Aus. Oder besser gesagt: in die Gottesferne. Das betrifft uns ganz persönlich, aber auch die ganze Kirche.

Die Berichte der Forumstudie über Missbrauch in der Evangelischen Kirche offenbaren nicht nur das Ausmaß der Schuld, sondern führen auch zu einem nie da gewesenen Vertrauensverlust, zahlreiche Kircheng Austritte inklusive.

Ganz klar, dass Gott auf Distanz geht.

Vor über 2500 Jahren war es Jeremia, der die Missstände unter den Propheten Gottes anprangerte. Gottloses Reden und Handeln würde den Untergang des Reiches nach sich ziehen. So ist es auch gekommen. Und wir? Eigentlich wissen wir ja, was richtig und falsch ist und entscheiden uns dennoch oft genug für das Falsche. Es ist unser Eigennutz, die Angst vor dem zu-kurz-kommen oder schlicht unsere Bequemlichkeit und der Wunsch, dass alles so bleiben möge wie es ist, die uns auf den Weg der Sünde führen.

Ganz klar, dass Gott auf Distanz geht.

Die gute Nachricht aber ist, dass es zugleich nicht heißt, dass Gott weg ist.

Aus der Ferne entgeht Gott nichts; es bleibt Gott nichts verborgen, auch nicht unser Schuldeingeständnis und das Bemühen um einen neuen Anfang auf dem richtigen Weg. Dann wird Gott uns wieder ganz nahe sein. Der Rabbiner und Schriftsteller Schalom Ben Chorin formulierte es so: »Und suchst du meine Sünde, flieh ich von dir zu dir, Ursprung, in den ich münde, du fern und nah bei mir.« (EG 237,1)

Madeleine Mieke

Herzliche Einladung zum Kirchenkreisfest



»Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele«, diesen Satz von Berthold Auerbach (eigentlich Moses Baruch Auerbach) würde ich ergänzen mit »... und Glauben zu Glauben«.

Von Beginn an spielt die Musik in der Entwicklung des Menschen und seiner Religion eine große Rolle. Früh wusste man um die heilende und beruhigende Kraft von Musik ebenso wie um ihre Wirkung in der Vermittlung des Glaubens. Bereits die Psalmen waren gesungene Gebete und legendär ist der Harfe spielende David an Sauls Königshof.

Der Begriff der »Kirchenmusik« kam im 13. Jahrhundert im Zuge des sich entwickelnden gregorianischen Gesanges im Unterschied zur Mehrstimmigkeit auf.

Heute verbindet sich Kirchenmusik besonders mit Vielstimmigkeit und ist aus unserer Glaubenspraxis nicht weg zu denken.

Mehr als alle anderen Ausdrucksformen des Glaubens hat sich die Musik im christlichen Bereich ausdifferenziert: von den zahlreichen »klassischen« Werken bis hin zu Gospel-, Pop-, Jazz- und experimenteller Musik. Von der Handtrommel bis zur Orgel kommen alle Instrumente einschließlich der eigenen Stimme zum Einsatz.

Kurz: unsere Kirchenmusik umfasst heute einen riesigen Schatz unterschiedlicher Stile, Klangfarben und Rhythmen.

Diesen Schatz wollen wir feiern und erklingen lassen bei unserem Kirchenkreisfest auf dem Alten Markt am 28. September von 15 bis 21 Uhr. Wir beginnen mit einem Festgottesdienst in St. Nikolai. Anschließend sind Sie eingeladen zu Pop, Jazz, Klassik, zum Mitsingen und Zuhören, zum Kennenlernen von Orgeln. Informieren Sie sich außerdem gerne über die verschiedenen Fördervereine für Kirchenmusik im Kirchenkreis. Für ein Kinderprogramm ist gesorgt. Für das leibliche Wohl gibt es ein gutes Angebot.

Ich freue mich auf Sie!
Herzlichst
Ihre Angelika Zädow

Wunschlieder für den Gottesdienst zum 500. Geburtstag
des Ev. Gesangbuches am 29.09. in der Martin-Luther-Kapelle

EG Nr.	Bitte maximal 5 Lieder auswählen!	Kreuz hier
165	Gott ist gegenwärtig	
171	Bewahre uns Gott	
243	Lob Gott getrost mit Singen	
258	Zieht in Frieden eure Pfade	
262	Sonne der Gerechtigkeit	
266	Der Tag mein Gott ist nun vergangen	
268	Strahlen brechen viele	
272	Ich lobe meinen Gott	
289	Nun lob mein Seel den Herren	
295	Wohl denen, die da wandeln	
302	Du meine Seele singe	
317	Lobe den Herren	
321	Nun danket alle Gott	
331	Großer Gott wir loben dich	
347	Ach bleib mit deiner Gnade	
351	Ist Gott für mich, so trete	
362	Ein feste Burg	
369	Wer nur den lieben Gott lässt walten	
382	Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr	
395	Vertraut den neuen Wegen	
398	In dir ist Freude	
420	Brich mit den Hungrigen dein Brot	
421	Verleih uns Frieden	
432	Gott gab uns Atem	
435	Dona nobis pacem	
452	Er weckt mich alle Morgen	
482	Der Mond ist aufgegangen	
503	Geh aus, mein Herz	

Wählen Sie Ihre 5 Lieblingslieder aus dem Gesangbuch.

Die Lieder mit den meisten Stimmen werden wir dann im Gottesdienst singen.


Bitte senden Sie Ihre Auswahl bis zum 9. September per Mail an:
auferstehung@evkirchepotsdam.de

oder per Brief an:
Ev. Auferstehungs-
gemeinde,
Am Plantagenhaus 11,
14478 Potsdam



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- Kindergottesdienste (nach den Ferien)
15.09., 29.09.
- »Holzwürmer« Sa 21.09. 
Action-Tag 14 bis 17 Uhr
- Regionaler Konfirmandenunterricht
und Junge Gemeinde (siehe Seite 23)

Für Erwachsene

- Frauenkreis 1. Mo im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- Männerkreis 3. Mi im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- Gespräche »Über Gott und die Welt«
Mi 18.09. 19:00
- Küsterkreis Mi 27.08. 17:45
- Filme in der Kapelle 
23.08., 19:00
»Das Nonnenrennen« / Fra 2022
(siehe auch Seite 8)
- Seniorencafé 05.09. 14:30

Kirchenmusik

- Chor Di (wieder ab 03.09.!) 19:30
in der Bergholzer Kirche
- Posaunenchor Mo 19:00
- Instrumentalkreis
2. und 4. Do im Monat 17:30

Gottesdienste im Seniorenheim

- Käthe-Kollwitz-Haus
26.09. 15:00
- Am Moosfenn 3
19.09. 15:30

Studienzeit Pfarrerin Mieke

»Vom **1. September** bis **30. November** befinde ich mich in einer dreimonatigen Studienzeit. Das ist möglich, weil Pfr. Knack in dieser Zeit die Vertretung übernimmt, wofür ich ihm sehr herzlich danke! Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit mit allen Anliegen an ihn oder die Mitglieder unseres GKR.«

Madeleine Mieke

Gottesdienst zum Anfang

Am Sonntag, den 8. September feiern wir um 9:30 Uhr »Gottesdienst zum Anfang«. Vor allem die Kinder, die eingeschult werden, aber auch alle anderen Kleinen und Großen sind herzlich zu diesem Familiengottesdienst eingeladen.

Abendgottesdienst

Der nächste Abendgottesdienst findet am **21. September um 18 Uhr** in der Bergholzer Kirche statt. Lassen Sie sich einladen zu einem musikalischen und meditativen Gottesdienst mit Wort und Stille.

500 Jahre Ev. Gesangbuch

In diesem Jahr feiert unser Gesangbuch seinen 500. Geburtstag – Grund genug, das gebührend zu feiern.

Am **29. September** findet um **11 Uhr** in der Martin-Luther-Kapelle ein regionaler Gottesdienst mit viel Gesang statt. Wir singen Ihre Lieblingslieder aus dem Gesangbuch. (s. Seite 5)

Kreise und Gruppen in der Gemeinde: Der Bläserchor

Wenn im Dorfe oder Stadt
jemand was zu feiern hat,
ist es schön, wenn viele Gäste
wünschen stets das Allerbeste.

1984 dachten Alpermanns:
Gut macht sich,
in der neubesetzten Stelle
Suchaktion für `ne Kapelle.



Fotos: Bläserchor

An dem 18. August
treffen wir uns ganz bewusst,
sind zum Gottesdienst bereit,
11 Uhr ist die Anfangszeit.

Immer noch an gleicher Stelle
in der Martin-Lu-Kapelle
finden sich die Bläser ein,
probend mit dabei zu sein.



Bläser fanden sich nun ein,
freuten sich, dabei zu sein.
40 Jahre sind vergangen
seit die Bläser angefangen.

Dies Jahr steht ein Fest bevor
für den Jubiläums-Chor.
Alle, die mal mitgeblasen,
(junge und auch alte Hasen)
und auch alle Motivierten,
die den Chor mal dirigierten,
laden wir nun herzlich ein,
fröhlich mit dabei zu sein.

Heute dirigiert den Chor
Claudia mit Herz und Ohr,
sorgt mit ihrer Energie
auch für gute Harmonie.

In den langen 40 Jahren
haben Bläser es erfahren:
Freude bringen, Stück für Stück,
kehrt ins eigne Herz zurück,
blasen, dass sich Lob vermehre
Jahr für Jahr zu Gottes Ehre!

Herzliche Einladung zum 40. Jubiläum des Bläserchors im Gottesdienst am
18. August ab 11 Uhr mit anschließendem Empfang in der Martin-Luther-Kapelle.

Christa-Maria Alpermann

+ + + Letzte Meldung kurz vor Schluß + + +

Mitsinge-Abend mit Abend-/Nachtliedern am **Dienstag, 20. August, 18 Uhr**
Die Combo lädt ein, anschließend gemütliches »Nach(t)gespräch«.



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- »Holzwürmer«
Sa monatlich (siehe Seite 6)
- Regionaler Konfirmandenunterricht
und Junge Gemeinde siehe S. 23



Für Erwachsene

- Frauennachmittag
1. Mi im Monat 15:00
- Gesprächsabend
3. Do im Monat 19:30
- Frauenrunde
letzter Mittwoch im Monat 20:00
- Kirchenchor
Di (in der Bergholzer Kirche) 19:30
- Männerkreis
4. Mi im Monat 19:30

Film in der Martin-Luther-Kapelle

Fr 23.08, 19:00 Uhr (siehe auch Seite 6)

»Das Nonnenrennen« / Fra 2022

In einem kleinen Benediktiner-Kloster in der tiefsten Provinz Frankreichs haben es sich die Nonnen zur heiligen Mission gemacht, ein marodes Altersheim zu sanieren. Doch die einzig ersichtliche Geldquelle ist das Preisgeld eines örtlichen Radrennens.

Das Problem: Keine der frommen Damen sitzt fest im Sattel. Aber sie wissen sich zu helfen – nicht nur mit christlichen Mitteln. Da taucht auch noch ein neues Team auf, angeführt von einer Ordensschwester, die seit Schulzeiten die Erz-Feindin der nicht immer so ehrwürdigen Mutter Oberin ist ...

Angebote für Groß und Klein:

Am **8. September um 11 Uhr** feiern wir in der Bergholzer Kirche wieder einen **»Gottesdienst zum Anfang«**.

Eingeladen sind besonders alle, für die in diesen Wochen ein neuer Lebensabschnitt beginnt: Neue Schule oder neue Klasse, neu in der Kita, neuer Arbeitsplatz oder neu im Ruhestand ...

Nach der Sommerpause eine schöne Gelegenheit, um in bunter Gemeinschaft generationsübergreifend zu feiern!

Besondere Gottesdienste:

Am **21. September um 18 Uhr** ist wieder ein regionaler Abendgottesdienst in der Bergholzer Kirche.

Am **29. September um 11 Uhr** feiern wir dann in der Martin-Luther-Kapelle einen Gottesdienst mit viel gemeinschaftlichem Singen sowie auch mit dem BergAuf-Kirchenchor anlässlich des 500. Geburtstags vom Evangelischen Gesangbuch. (siehe auch S. 5/6)

Zum Vormerken:

Achtsam und bewusst die Gaben der Schöpfung wahrnehmen werden wir beim **Erntedankfest am 6. Oktober**.

Bitte achten Sie auf die genaueren Informationen dazu ab Ende September. Wie im letzten Jahr wollen wir es mit einem Mitbring-Picknick verbinden, wer dazu etwas beitragen kann, melde es gerne im Gemeindebüro vorher an.

Dachsanierung

Ein neues Dach für die Bergholzer Kirche – nach vielen Jahren des Planens, Diskutierens und Abstimmens mit dem Denkmalschutz wird es nun Wirklichkeit! Das mittlerweile undichte Kirchendach wird erneuert und bekommt (abgesehen vom bereits neu eingedeckten Kirchturm) eine komplett neue Biberschwanzdeckung.

Die Ausschreibung führte zur Vergabe an die Bergholzer **Firma Jürgen Starke**, die Bauleitung liegt beim **Architekturbüro P5** aus Berlin.

Die Arbeiten sind – bei hoffentlich stabiler sommerlicher Wetterlage – für August geplant. Die Kirche bleibt während der Arbeiten zugänglich.

Der Gemeindegemeinderat ist dankbar, dass alle Stellen Hand in Hand zusammenarbeiten, um die Aufgabe zu meistern und für die Zuschüsse durch Sonderbaumittel des Kirchenkreises.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 80.000 Euro. Für die Deckung des Eigenanteils der Kirchengemeinde danken wir für bereits eingegangene Spenden und sind dankbar für weitere Beiträge (Kontoangaben unten).

Christoph Knack



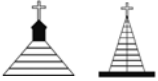
Foto: Silke Ewe

Spenden für das Kirchendach:

KVA Potsdam-Brandenburg, IBAN DE 12 5206 0410 0003 9098 59

Verwendungszeck: Cod. 2004 Spende Kirchendach

(für Zuordnung unbedingt den Gemeindecode angeben!)



Gemeindekalender

- **Seniorenkreis Versöhnungskirche**
Fr 20.09. 15:00
im August kein Seniorenkreis
- **Seniorenachmittag Katharinenhof**
Fr 02.08. 15:00
Im September kein Seniorentreffen
- **Gottesdienste Katharinenhof**
Do 08.08. 10:00 Neumann
Do 22.08. 10:00 kein Gottesdienst
Do 12.09. 10:00 Neumann
Do 26.09. 10:00 Neumann
- **Eltern-Kind-Treff** Do 10:00
- **Kinderbetreuung und -gottesdienst**
bei Gottesdiensten mit EmK 10:00 VK
- **Christenlehre**
Do, ab 19.09. 16:00–17:00
Mit genügender Beteiligung - wöchentl.
Regionaler Konfi-Unterricht, s. S. 23

Am 29. September feiern wir Erntedank

Ja, es ist bald wieder soweit! Am Sonntag, 29.09. feiern wir Erntedank rund um die Versöhnungskirche. Wir beginnen mit einem **Familiengottesdienst um 14 Uhr**. Wir freuen uns auf ihre Erntegaben, die wir an die Potsdamer Tafel weiter verschenken! Und dann geht es weiter mit dem **Fest: Von 15 bis 17 Uhr**. Mit Grillwürstchen und Kürbissuppe, Salaten, mit Kaffee und Kuchen, mit Blumenkränze flechten und Bastelstand, mit Spielen für die Kinder, mit Hüpfburg und Spielmobil. Die Tischfußballstraße ist auch wieder da. Es gibt Musik und Gedankenaustausch. Wir freuen uns auf Sie!

Abschied von Sabine Schnieber

Ich will es mir eigentlich gar nicht vorstellen. Keine Sabine Schnieber mehr am Nuthedamm.

Einfach weg. In Gottes Armen und in seinen Himmeln ist sie jetzt, umgeben von Gottes Güte und seiner Barmherzigkeit, gut aufgehoben. Da bin ich mir sicher.

Aber für ihre riesengroße Familie, für so viele Menschen in unserer Gemeinde und in unserem Dorf, für mich, für uns alle, für die sie immer da gewesen ist: Einfach weg.

Nicht mehr mal schnell eine Unterschrift holen. Ein gutes Gespräch führen. Etwas aus der Vergangenheit klären. Ein Problem mit ihr besprechen. Schönes und Trauriges mit ihr teilen. An ihrer Freude über das nächste Urenkelkind sich mitfreuen. Etwas Wichtiges erfahren. Reich beschenkt mit aufbauenden, hoffnungsvollen Worten, mit selbst gezogenen Tomaten oder frisch gelegten Eiern von ihren geliebten Hühnern von dannen ziehen. Bisher hatte sie sich immer wieder erholt, war das personifizierte »Stehaufmännchen«, das auch harte gesundheitliche Rückschläge eingesteckt hat.

Wir hatten uns verabredet, beide in die Dorfkirche zu fahren, wo sie so gerne gewesen ist und zuletzt nicht mehr sein konnte. Die letzten beiden Erkrankungen waren zu viel für sie.

Am 26.06.2024 ist sie gestorben.

Wir in unserer Gemeinde sind ihr zu riesengroßem Dank verpflichtet. Sabine Schnieber war über 50 Jahre im Gemeindegemeinderat, viele Jahrzehnte dessen Vorsitzende. Sabine Schnieber am Baugerüst der Dorfkirche in der DDR-Zeit, Sabine Schnieber beim Gar-



Foto: Jenny-Stadthaus.de

teneinsatz im Kirchgarten und auf dem Friedhof, Sabine Schnieber beim Blumen schmücken für den Gottesdienst, Sabine Schnieber in der Kreissynode, Sabine Schnieber beim Besorgen von wichtigen Dingen für die Gemeinde. Die Seelsorgerin, die so gut zuhören konnte. Das verlässliche Rückgrat zahlreicher Vollzüge des Gemeindelebens. Den Aufenthaltsort vieler Jubelkonfirmanten und Jubelkonfirmantinnen hat

sie durch akribische Nachforschung und ihr Netzwerk ausfindig gemacht, die dann gerne mit uns in der Dorfkirche gefeiert haben.

Menschen zusammenbringen, auch in ihrem Garten, wo wir vom Gemeindegemeinderat im Sommer immer eingeladen waren.

Die »Mutter der Gemeinde«, das beschreibt sie am besten.

Ich habe besonders ihre Liebe, ihre Glaubensstärke, ihre nimmermüde Hoffnung, ihren Optimismus und ihren Realitätssinn geschätzt.

Sie kannte das Leben mit seinen Höhen und Abgründen. Sie hat Anteil genommen daran, wie es Menschen geht. Das haben viele Menschen ihr ab gespürt und sie deswegen besucht. Nun stehen wir ganz schön blöd da, so ohne sie.

Wenn wir füreinander da sind, wenn wir die Gemeinde lieben, wenn wir tatkräftig Zeichen des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung in diese Welt einschreiben, das wird sie freuen.

Wir können sie nicht ersetzen: Niemals.

Aber wir können das mit unserem Leben erfüllen, was ihr wichtig war. Ja – füreinander da sein:

Das könnte uns am besten trösten.

Alle Texte: Andreas Neumann



Foto: Pixabay



Gemeindekalender

- **Christenlehre Sternkirche**
ab 6. September Fr 16:00 - 17:30
- **Quo Vadis** 10.09. Di 19:30
- **Frauenbibelgebetskreis** Mo 17:00
12.08.; 09.09.
- **Männergebetskreis** Mo 18:00
05.08.; 02.09.
- **Handarbeitskreis, 14-täglich** Di 09:30
ab 3. September
- **Gospelchor** ab 05.09. Do 18:15
- **Blaues Kreuz (Gartentor)** Mo 18:00
- **Besuchsdienstkreis** 27.08. Di 17:00
- **Instrumentalkreis** Fr 18:30
»Stella musica« am 09.08.;
23.08.; 13.09.; 20.09.; 27.09.
- **Gottesdienste im Azurit** Do 10:00
15.08.; 19.09.
- **Stimmzirkel Potsdam** Mo 19:00

Montagstreff Kaminzimmer 15:00
Anspruchspartnerin: Gisela Kahle

Sommerpause bis zum 2. September

- 02.09. Spiele-Nachmittag
- 09.09. Angelika Handtke und Dagmar
Gürtler lesen »Kindergeschich-
ten für Erwachsene«
- 16.09. Wir stellen unser Lieblingsbuch
vor
- 23.09. »Lieber Herbst, wir grüßen dich«
Lieder und Geschichten rund
um den Herbst
- 30.09. My Fair Lady

Gemeindenachmittage im Bürgerhaus
am Schlaatz finden nun in dieser Form
nicht mehr statt. Die Gemeinde über-
legt, 2025 ein neues Format für die äl-
tere Generation am Schlaatz zu ent-
wickeln.



Familiengottesdienst am 15.09.
zum Schuljahresbeginn um 10:00

Stadtteilstern am 07.09.

Es gibt so viele verschiedene Momen-
te im Leben, an denen etwas Neues
beginnt. Momente, in denen wir uns
fragen: Wie wird das wohl werden?

Wir dürfen wissen: Gott ist bei uns,
immer und überall! Für eine Aktion im
Gottesdienst haben wir eine unge-
wöhnliche Bitte an Euch: Bringt doch
bitte ein Paar besondere Schuhe mit!
– Keine Angst, ihr dürft sie unbeschadet
wieder mit nach Hause nehmen!
Wir sind schon gespannt!

K. Schorn u. Team »Arbeit mit Kindern«

Wir sind dabei! Auf dem Kepler-Platz
von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Wie schon in den vergangenen Jahren
wird sich unsere Gemeinde wieder am
Stadtteilstern Stern mit eigenen Stän-
den und Aktionen beteiligen. Wenn Sie
Lust haben, uns dabei zu unterstützen,
so melden Sie sich bitte im Gemeinde-
büro.

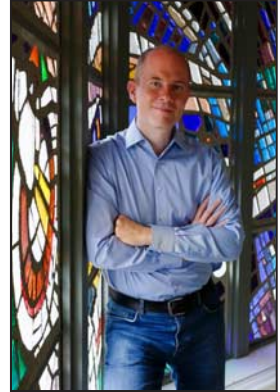
Alle anderen sind herzlich eingeladen,
einfach vorbei zu kommen und die
tolle Atmosphäre zu genießen!

K. Sch.

Begrüßungsgottesdienst Pfarrer Martin Rothe

»Ich will den HERRN loben allezeit«, so heißt es in Psalm 34,2 am Anfang des Predigttextes beim Gottesdienst zur Begrüßung unseres neuen Gemeindepfarrers Martin Rothe am 2. Juni in der Sternkirche.

Bunter, vielfältiger und deutlicher hätte das Lob des HERRN kaum ausfallen können bei diesem Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Sternkirche. Die Gemeinde und zahlreiche Gäste feierten mit Musik von Orgel und Klavier, Liedern der Kirchen-Band und vom Gospelchor die Begrüßung von Martin Rothe im Entsendungsdienst. Vertreter*innen der Gemeinde, der Region und des Kirchenkreises sprachen ihm den Segen zu und im Anschluss an den Gottesdienst wurden herzliche Grußworte aus den Partnergemeinden Schoonhoven und Waldbronn sowie von den anderen Gemeinden der Region Potsdam Süd überbracht.



Andreas Bahr

Foto: P. Kronenberg

Vielen Dank allen fleißigen Mitmenschen, die unser Gemeindefest wieder zu einem tollen Erlebnis für Klein und Groß gemacht haben! Dank der Unterstützung durch das Programm »Sozialer Zusammenhalt Am Stern/Drewitz« konnten wir wieder – bei zeitlich passendem, herrlichem Wetter 😊 – die praktischen Marktstände und Bierzeltgarnituren nutzen. Herzlichen Dank auch an die Babelsberger Posaunen für ihren musikalischen Beitrag zu unserem Fest!

K.Sch.

Ein gelungenes Fest



Foto: M. Schorn

Zum Vormerken:

Es ist schon eine Tradition: Am Samstag vor dem Erntedankfest treffen wir uns zum **Herbstputz**, putzen und schmücken in und um unsere Sternkirche alles für den Erntedank-Gottesdienst. Ab **10:00 Uhr** wird am **05.10.2024** fleißig gewerkelt und in dieser Zeit können auch Erntegaben gebracht werden.

K. Sch.

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
9:30 Mieke A	11:00 Mieke A	4. August 10. So nach Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	11. August 11. So nach Trinitatis
11:00 Knack Bläserchor-Jubiläum	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	18. August 12. So nach Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	25. August 13. So nach Trinitatis
9:30 Knack T	11:00 Knack	1. September 14. So nach Trinitatis
9:30 Knack Gottesdienst zum Anfang, F	11:00 Knack Gottesdienst zum Anfang, F	8. September 15. So nach Trinitatis
9:30 Knack A KiGo	11:00 Knack A	15. September 16. So nach Trinitatis
Einladung in die Bergholzer Kirche	18:00 Schwochow Abendgottesdienst	21. September Samstag
Einladung in die anderen Gemeinden	10:00 KiGo	22. September 17. So nach Trinitatis
11:00 Knack Gesangbuch-Gottes- dienst, KiGo	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	29. September 18. So nach Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	6. Oktober Erntedankfest

Drewitz - Kirchsteigfeld

Stern

Andere Orte

10:00 Weinknecht VK, EmK, KiGo	10:00 Jakobus KK +Stream	Kiez-Gottesdienste im Bürgerhaus Freitag, 30.08. und 27.09. 17:30 Legende: A Abendmahl T Taufe P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor IK Instrum.kreis B Band CL Christenlehre F Familien- gottesdienst KiGo Kinder- gottesdienst R Regionaler Gottesdienst KK Kirchenkaffee Ba Basar FD Fahrdienst DK Dorfkirche VK Versöhnungs- kirche EmK mit Evange- lisch-methodis- tischer Kirche Stream: Link auf der Homepage
10:00 Neumann DK, EmK A	10:00 Schulz	
10:00 Manglitz VK, EmK KiGo	10:00 Rothe T, A +Stream	
10:00 Zädow DK, EmK A	10:00 Schönherr	
10:00 Ziebarth VK, EmK, KiGo	10:00 Rothe KK, Ba +Stream	
10:00 Zädow DK	10:00 Miriam-Gottesdienst Team KiGo	
10:00 Neumann DK A Einladung in die Bergholzer Kirche	10:00 Schorn/Rothe Gottesdienst zum Beginn, F Einladung in die Bergholzer Kirche	
10:00 Neumann DK A	10:00 Prädikant Rohde	
14:00 Neumann/Weinknecht VK, EmK, KiGo Erntedankfest	10:00 Rothe KiGo	
10:00 Zohren-Busse DK A	10:00 Rothe KK, Ba +Stream	

Musik in der Martin-Luther-Kapelle

KELPIE live: Samstag, 14. September, 18 Uhr



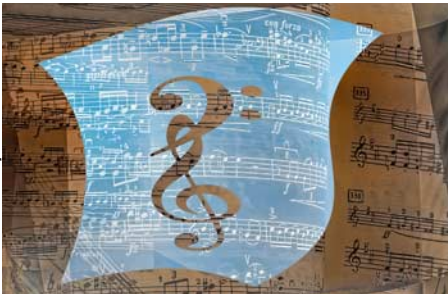
Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €, Karten an der Abendkasse

Bastian Bandt live: Freitag, 27. September, 20 Uhr



Eintritt frei, Spende erbeten

Grafik: Pixabay



Musik in der Bergholzer Kirche

Sonntag, den 15.09. um 17:00 Uhr
Von Venedig nach Elbflorenz

Ensemble LA RISONANZA Potsdam
 Marcus Catenhusen - Barock Violine
 Susanne Catenhusen - Cembalo
 Franziska Borleis - Barock Violoncello

Informations-Veranstaltung zum Strukturgesetz des KK Potsdam am 5. Juli in der Sternkirche

Pfarrer Ziemann erläutert, was »Gesamtgemeinde« bedeutet. Präpstin C.M. Bammel weist in einem theologischen Referat darauf hin, dass die EKBO derzeit jeden Monat so viele Mitglieder verliert, wie es einer kleineren Gemeinde entspricht. Die Kirche müsse sich aus der babylonischen Gefangenschaft bloßer Selbstverwaltung befreien, dürfe Strukturanpassungen aber auch nicht theologisch überhöhen. Ein engeres Zusammengehen ist

nötig, gegenseitiges Empowerment, durchlässigeres, kooperativeres Arbeiten sind nötig. »Nicht um den eigenen Raum kreisen, sondern um das Heil kämpfen«, zitiert sie Dietrich Bonhoeffer.

Herzliche Einladung
zu einem weiteren Info- und
Diskussionsabend in der Region am
Montag, den 16. September um 19 Uhr
in der Martin-Luther-Kapelle

In der anschließenden Aussprache formulierten die Anwesenden kontroverse Fragen und Anregungen:

- Erfordert die Professionalisierung der Verwaltung nicht mehr Personalkosten?
- Wo werden diese eingespart – im Pfarrdienst?
- Es braucht als erstes eine klare Formulierung von Zielen.
- Ein Businessplan muss aufgestellt werden: Was kostet das, was bringt z.B. eine zentrale Immobilienverwaltung ein? Rechnet sich das als zusätzliches Einnahmemodell zur Kirchensteuer?
- **Er-**mutigt dieses Modell Ehrenamtliche, oder **ent-**mutigt es sie eher?
- Mit dem Modell »Gesamtgemeinde« kommen wir Fusionierungen zuvor und bleiben eigenständig.
- Für die Aufgaben der Körperschaften (u.a. Datenschutz, Arbeitsschutz, KiTa, Bau, Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt) braucht es kooperative Lösungen.
- »Gesamtgemeinde« setzt Kräftepotenziale frei für die »eigentliche« Gemeindegarbeit. Wir haben mehr Zeit, auf die Menschen zuzugehen.
- Unsere Kirchen bleiben in unseren Orten, »Kirche im Dorf«.
- Das Modell sieht nach »Abbau« aus, aber ein Gemeindeaufbauprogramm mit Stärkung der Ortsgemeinde ist notwendig.
- Eine Arbeitsgruppe an der Erlösergemeinde prüft alternative Modelle.

Die Verschiedenartigkeit der Beiträge zeigt, dass weitere Gespräche und Klärungen notwendig sind.

Wer sich intensiver einlesen möchte: Gesetze, Vorträge und wichtige Dokumente und FAQ sind nachzulesen unter: www.gkr-ekbo.de/kqsg und www.kirchenkreis-potsdam.de/kirchenkreis/strukturprozess

Projekt LERNPATEN

Sie suchen nach einer erfüllenden ehrenamtlichen Tätigkeit?

Werden Sie Lernpat*in für ein benachteiligtes Kind aus dem Schlaatz!

Wir, eine Initiative von Ehrenamtlichen in der Geflüchtetenhilfe, suchen Mitstreiter*innen für unser Nachhilfe-Projekt im Bürgerhaus am Schlaatz. Wir bieten regelmäßig Nachhilfe für einzelne Kinder mit Migrationshintergrund im Grundschulalter an.

Ihre Aufgabe: Sie betreuen ein Kind für 1-2 h/wöchentlich an einem festen Termin in Räumlichkeiten im Bürgerhaus, oder der Lernwerkstatt am Schlaatz. Wir vermitteln den Kontakt zu der zuständigen Lehrkraft in der Grundschule des Kindes, um eine gezielte Lernförderung zu gewährleisten.

Wir bieten regelmäßigen Austausch mit anderen Ehrenamtlichen; Beratung in schwierigen Situationen, bei Bedarf auch in Zusammenarbeit mit dem Beratungsfachdienst für MigrantInnen Potsdam des Diakonischen Werkes und dem Evangelischen Flüchtlingspfarrer Potsdam

Sie bringen mit: Freude und Geduld im Umgang mit Kindern, Zuverlässigkeit, Offenheit für andere Kulturen, möglichst pädagogische Vorerfahrung und Kenntnisse

Wir freuen uns auf Sie!

Der Kontakt zu uns wird vermittelt durch:

Andrea Vergara Marin

Beratungsfachdienst für Migrant*innen Potsdam

R.-Breitscheid-Str. 64, 14482 Potsdam

T +49 331 237 00 879

ein Projekt der:

M +49 176 427 425 43

Fax: +49 331 200 83 82

andrea.vergara@dwstz.de

Diakonie 

Diakonisches Werk

Steglitz und Teltow-Zehlendorf



 **EVANGELISCHE KIRCHE IN POTSDAM**
FLÜCHTLINGSARBEIT

Liebe Lesende,
wir setzen unsere Vorstellungen der
Menschen, die bei Kirche im Kiez mit-
machen, fort.

In dieser Aus-
gabe: Kerstin
und Michael
Tarnowski!

**Wann und wie
hast du KiK kennengelernt?**



Foto: Privat

Wir gehören praktisch zu den Urgestei-
nen von KiK. Damals gab es im Fami-
lizentrum das Eltern-Kind-Café. Dort
fingen wir an und gestalteten viel mit,
solange unsere Kinder klein waren.
Dann wurden die Kinder älter, das
Leben forderte uns mehr. Jetzt, wo die
Kinder älter sind, haben wir wieder
mehr Zeit für dieses tolle Projekt.

**Welche ist deine liebste Veranstaltung
bei KiK und warum?**

Am liebsten mögen wir das Lichtspiel-
haus. Dort gibt es immer einen sehr
interessanten Film. Mal Thriller, mal
Tragikomödie oder auch mal etwas
sehr Nachdenkliches.

Ich (Kerstin) mochte damals sehr das
gemeinsame Eltern-Kind-Kochen, was
noch im Familienzentrum stattfand.

**Was machst du sonst, wenn du nicht
bei der Kirche aktiv bist?**

Neben unserem Einbringen bei KiK sind
wir beide hauptberuflich im sozialen
Bereich tätig. Michael als Mitarbeiter
im Hausnotruf der Malteser und Kerstin
als Erzieherin und angehende Heilpä-
dagogin.

**Vielen Dank für diese Einblicke,
Kerstin und Michael!**

Kirche im Kiez

Schilfhof 18,
14478 Potsdam

www.kircheimkiez.de

kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28, 14478 Potsdam



Kirche im Kiez, das sind Menschen, die
teilnehmen und sich **beteiligen**. Kom-
men Sie doch mal vorbei und erleben
Sie diese ganz besondere Atmosphäre
bei uns!

Ihr Tobias Schulz

- **Kiez-Gottesdienste**

Saal im Bürgerhaus

mit Caroline Wegener am Piano

Freitag 30.08.; 27.09.

17:30 Uhr

Ein ganz anderer Gottesdienst mit der
Möglichkeit, sich auszutauschen

- **Begegnungsnachmittage (BGN)**

donnerstags

16:00 bis 17:30 Uhr

in den Kiezzräumen — quatschen, philo-
sophieren, spielen, Tee trinken,

Do, 12.09. u. 19.09. KEIN BGN

- **Feierabend** — in den Kiezzräumen

Freitag, 16.08.

18:00 Uhr

Abendessen, Gemeinschaft erleben.
Bitte um Anmeldung

- **Lichtspielhaus** — in den Kiezzräumen

Einen Überraschungsfilm mit Popcorn
genießen, anschließend Austausch

Freitag, 02.08.

18:00 Uhr

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V

Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6261 505

E-Mail: info@stadtteilladen.de

www.stadtteilladen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Stefanie Kelz und Susann Hähnel

Beratung Unterstützung Smartphone

Wir beraten auch auf Englisch, Arabisch, Russisch: info@stadtteilladen.de

Integrationsberatung: isabell.goepfrich@stadtteilladen.de | 01522 741 949m

Smartphone-Sprechstunde: marie.starkowski@stadtteilladen.de | 0331 6261505



Spiel, Musik und Spaß

donnerstags | 16:15 – 17 Uhr Start: 13.09.

Es wird gemeinsam musiziert, sich zur Musik bewegt und Spiele mit Musik gespielt – immer mit viel Spaß. Der Kurs ist für Kinder von 3 bis 6 Jahren. 15 Euro für 8 Termine, nur mit Anmeldung: marie.starkowski@stadtteilladen.de, Tel.s.o.

LeKuNa

montags | 16:30 – 17:30 Uhr , ab 09.09.

Bauchtanz

Mittwoch, 14.08.; 11.09.; 25.09. | 17 – 18 Uhr (3 Euro)

Keramik für Jung und Alt

Mittwoch, 11.09.; 25.09. | 16 – 18:15 Uhr (4 Euro)

Smartphone-Kurs: Grundlagen, ab 06.09.

freitags | 11:30 – 12:30 Uhr (2 Euro)

Treff der Unruheständler | donnerstags | 10 – 12 Uhr

01.08. Spielen

08.08. Dampferfahrt

15.08. Gedächtnistraining

22.08. Karten basteln mit Karin Sch.

29.08. Filmvortrag - siehe rechts

05.09. Spielen

12.09. Geburtstagsfrühstück

19.09. Ausflug zum Telegrafenberg

26.09. Gedächtnistraining



Foto: Pixabay

Indien - ein Land voller Faszination

Filmvortrag am 29.08. um 10 Uhr

2012 reiste Dr. Rolf Rönz ins Land der Träume, des Reichtums und der unglaublichen Armut. Ein Land voller Gegensätze, (Kosten 3 Euro)

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Internetseite:



Gemeinsam wollen wir
unseren Stadtteil
aufräumen.

**Im Anschluss gibt es für
alle fleißigen Helfer
einen herzhaften Imbiss
und Softeis.**

**World CleanUp Day
im Kirchsteigfeld**

**am Samstag 21. September
10 - 12 Uhr**

**Treffpunkt ist vorm
StadtteilLaden
(Heiner-Carow-Platz)**

Wir danken der Landeshauptstadt Potsdam,
Vonovia und allod. für ihre Unterstützung

Zwei Jahre JG »BergAuf«

Vor zwei Jahren 2022 gab es einen tollen Konfirmierten-Jahrgang, aus dem in enger Absprache mit dem Pfarrteam Knack/Mieke dann die »JG BergAuf« ins Leben gerufen wurde. Wir trafen uns wechselweise in Bergholz, in Auferstehung und ab und zu im Stern. Wir haben gesungen, Dart gespielt, gekocht, waren zusammen baden, haben viele Spiele gespielt, Filme geguckt, Plätzchen gebacken und diverse Male in der Kapelle übernachtet. Wir waren zweimal auf JG Fahrt mit Paddelbooten und Zelten. Sechs der tollen jungen Menschen haben sich in der Zeit zum Jugendleiter/-leiterin ausbilden lassen (Jannis Feldtkeller, Niels Salewski, Malte Scheinig, Celina Fuchs, Friederike Roy und Klara Moschner). Die JG`ler sind bei KK-

Aktionen der Ev. Jugend dabei und Friederike vertritt den Kreisjugendkonvent Potsdam sogar im Landesjugendkonvent der EKBO. Unser letztes großes KK-Event in der Region Süd war der Rave-Gottesdienst im Stern, den wir gemeinsam mit der JG Stern, Julian und einem tollen Team der Ev. Jugend und unserer Kreisjugendpfarrerin J. Cornell auf die Beine gestellt haben.

Ich bin ganz traurig, dass meine Zeit mit diesen tollen jungen Menschen nach den Sommerferien zu Ende geht. Aber die Stellenanteile dafür waren für mich nur auf 2 Jahre befristet. Danke für alles Wohlwollen und alle Unterstützung aus der Region Süd! Bleibt behütet und unterstützt eure jungen »Schätze«.

Herzlichst Silvia Merker-Mechelke

Liebe Gemeinde von Drewitz und vom Stern,

nach fast zwei Jahren bei euch und bei Ihnen ist es für mich nun an der Zeit schweren Herzens Lebewohl zu sagen, da für mich zunächst die Klärung gesundheitlicher Probleme und anschließend mein Studienabschluss sowie der Schritt ins Vikariat bevorstehen. In den zwei Jahren bei Ihnen hatte ich das große Privileg, die jungen Menschen Ihrer Gemeinde zu begleiten und das Gemeindeleben an der Sternkirche kennenzulernen. Ich bin zutiefst dankbar für all die Unterstützung, Rücken- deckung und Hilfsbereitschaft, die ich in meiner Arbeit erfahren durfte: Vom GKR der Sternkirche, der den Rave Gottesdienst der Ev. Jugend möglich gemacht hat, über Andreas Markert, Andreas Neumann, Jonas Weiß-Lange und seit

neuestem auch Martin Rothe, die mir und den Jugendlichen immer auf Augenhöhe begegneten und neugierig auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Jugendlichen waren. Bis hin zur Familie Schorn, welche stets mit Begeisterung sämtliche Projekte und Ideen unterstützt hat. Ihr Engagement für den Bereich der Jugendarbeit habe ich in meinen 10 Jahren in der gemeindlichen Jugendarbeit so noch nicht erlebt und ich weiß, dass meine Nachfolge dieses segensreiche Arbeitsumfeld und Ihre Wertschätzung für die jungen Menschen und ihre Perspektive zu schätzen wissen wird.

Ich wünsche Ihnen und euch reichlich Gottes Segen für das Gemeindeleben.

Julian Dorst

Konfirmandengruppen

- Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke:
mittwochs 16:00 bis 17:30 Uhr,
immer 14-täglich
Erstes Treffen des neuen Jahrgangs
mit Eltern am Di, 10.09. um 18 Uhr im
Gemeindehaus Bergholz-Rehbrücke
- Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern:
mittwochs 18.09.; 02.10.; 16.10.
jeweils um 17:15 Uhr Konfirraum
der Sternkirche (7. u. 8. Klasse)
Einladung zum Elternabend für
die neuen Konfirmanden:
Mittwoch, 11. 09. 18:00 Uhr in der
Sternkirche
- Region Süd:
Einladung für die neuen Konfis:
Am Freitag, 27. 09. findet um 17 Uhr
ein Begrüßungsgottesdienst für alle
neuen Konfis unserer Region Süd
statt – und zwar in der Bergholzer
Kirche in der Schlüterstraße,
Bergholz-Rehbrücke. Eltern und
Geschwister sind auch willkommen !

Herzlicher Dank an Julian Dorst

Julian Dorst hat uns in den vergangenen
eineinhalb Jahren sehr tatkräftig in der
Jugendarbeit und im Konfirmandenun-
terricht unterstützt. Er hat eine neue
Junge Gemeinde aufgebaut und beglei-
tet. Die Konfirmandinnen und Konfir-
manden haben sich immer über Begrü-
ßungsfrüchtetee gefreut und dann
gerne den Unterricht mit ihm besucht.
Julian war beim Konfirmandenwochen-
ende dabei, hat einen Gottesdienst am
Heiligen Abend mit den Jugendlichen
gestaltet und er hat uns sehr verlässlich

Junge Gemeinde

- Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke
Treffen jeweils freitags 17:00 Uhr
Weitere Infos im Pfarramt
- Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern
Treffen jeweils mittwochs 18:00 Uhr
ab 14.08. im Jugendraum Sternkirche

14. bis 17.08. Renovierung des JG-
Raumes

Ich werde am 04.09. im Rahmen der
Jungen Gemeinde einen kleinen Ab-
schied für die Jugendlichen geben.
Julian!



vielfältig unterstützt. Das alles ist über-
haupt nicht selbstverständlich, weil er ja
im Hauptberuf Masterstudent für
Gemeindepädagogik ist und Neuruppin
ist auch nicht gerade um die Ecke!
Sehr herzlichen Dank für alles, lieber
Julian! Wir sind sicher, dass Du viele
gute und wichtige Erfahrungen für Dich
mitnimmst.
Wir wünschen Dir für Deine Zukunft
alles erdenklich Gute und Gottes Schutz
und seinen Segen.

Andreas Neumann

freud	
	leid

Taufe

- Bergholz-Rehbrücke

Beerdigung

- Auferstehung
- Bergholz-Rehbrücke
- Drewitz
- Stern

Hinweis: Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung werden die Namen online nicht veröffentlicht.

Jubelkonfirmation

- Drewitz





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17 Fax 0331 583 69 83
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr und Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Madeleine Mieke

PfarrerIn Madeleine Mieke
vom 01.09. bis 30.11. nicht im Dienst
Vertretung: Pfarrer Knack
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9 – 11 Uhr im Büro
u. n. Vereinbarung
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Für alle
Gemeinden:

Mitarbeiter*in für die Arbeit mit Kindern in der Region Süd:
Steff Geist
s.geist@evkirchepotsdam.de
Büro: Schilfhof 18

Evangelische KiTa Arche Noah
Leiterin Kerstin Kähne
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ulrike Schönrock
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43 Fax 033200 510 12
Sprechzeiten: **Di** 14:30 -17:30; **Do** 9 - 12 Uhr
Fr. Schönrock, Mobil: 0157 58219417

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Goetzmann Tel 033200 82210
a.goetzmann@t-online.de

Pfarrer Christoph Knack
Tel 033200 52 44 33
Fax 033200 510 12
Arthur-Scheunert-Allee 143
14558 Nuthetal
Sprechzeit nach Vereinbarung
christoph.knack@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa Himmelszelt
Leiterin Linda Kasper
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 0160 4379124
linda.kasper@hoffbauer-bildung.de

Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Nadine Werner-Weinrich
Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** 11 – 14 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0331 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17:15 - 18:15 Uhr
u.n. Vereinbarung
neumann@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa Sonnenblume (Kirchsteigfeld)
Leiterin Katrin Blosssey
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90
katrin.blosssey@hoffbauer-bildung.de
StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 626 15 05
stefanie.kelz@stadtteilladen.de

Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de
Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: **17.07. bis 01.09.:**
nur **Di und Fr** 15 - 18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Bahr Tel 0160 96772330
andreas.bahr@sternkirche-potsdam.de

Pfarrer Martin Rothe
martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de
Tel: 01515 7586991
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche im Kiez
14478 Potsdam, Schilfhof 18
Tobias Schulz Tel 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe
Leiter Andreas Niedlich
Bisamkiez 30 Tel 0331 7309439
kita-nuthe@hoffbauer-bildung.de
KiTa Regenbogenland (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

